

Deloitte.

CFO Survey
Herbst 2015
Ausblick
Manufacturing

Deloitte Research
November 2015



Deloitte CFO Survey Herbst 2015

Ergebnisse für die Fertigungsindustrie



Über den Deloitte CFO Survey

Der Deloitte CFO Survey reflektiert die Einschätzungen und Erwartungen von CFOs deutscher Großunternehmen zu makroökonomischen, unternehmensstrategischen und finanzwirtschaftlichen Themen. Der Survey wird in einem halbjährlichen Turnus durchgeführt und hat zum Ziel, Trends und Trendbrüche zu identifizieren.



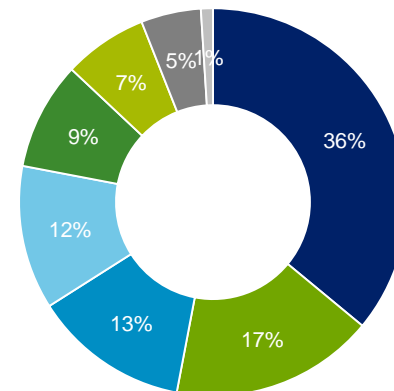
Methodik

Die vorliegende Studie ist der achte deutsche Deloitte CFO Survey. Die Befragung wurde online und postalisch im Zeitraum zwischen dem 23. September und dem 13. Oktober 2015 durchgeführt. 151 CFOs deutscher Großunternehmen haben an der Befragung teilgenommen. 68% der teilnehmenden Unternehmen erzielen einen Umsatz von mehr als 500 Millionen Euro, 50% über eine Milliarde Euro. Bei einigen Fragen wird ein Indexwert angegeben, bei dem die Differenz der Prozentwerte der positiven und der negativen Antworten ermittelt wird. Bei dieser Methode werden Antworten „in der Mitte“ neutral gewertet



Branche

N=151



- Fertigungsindustrie
- Konsumgüter und Transport
- Energie
- Immobilien
- Technologie, Medien und Telekommunikation
- Finanzdienstleistungen
- Pharma- und Gesundheitswirtschaft
- Öffentlicher Sektor

4 Markttrends für die Fertigungsindustrie

1

Internationale Risiken lassen Aussichten einbrechen

2

Fertigungsindustrie setzt wieder auf Sicherheit

3

Go West: USA im Fokus der Fertigungsindustrie

4

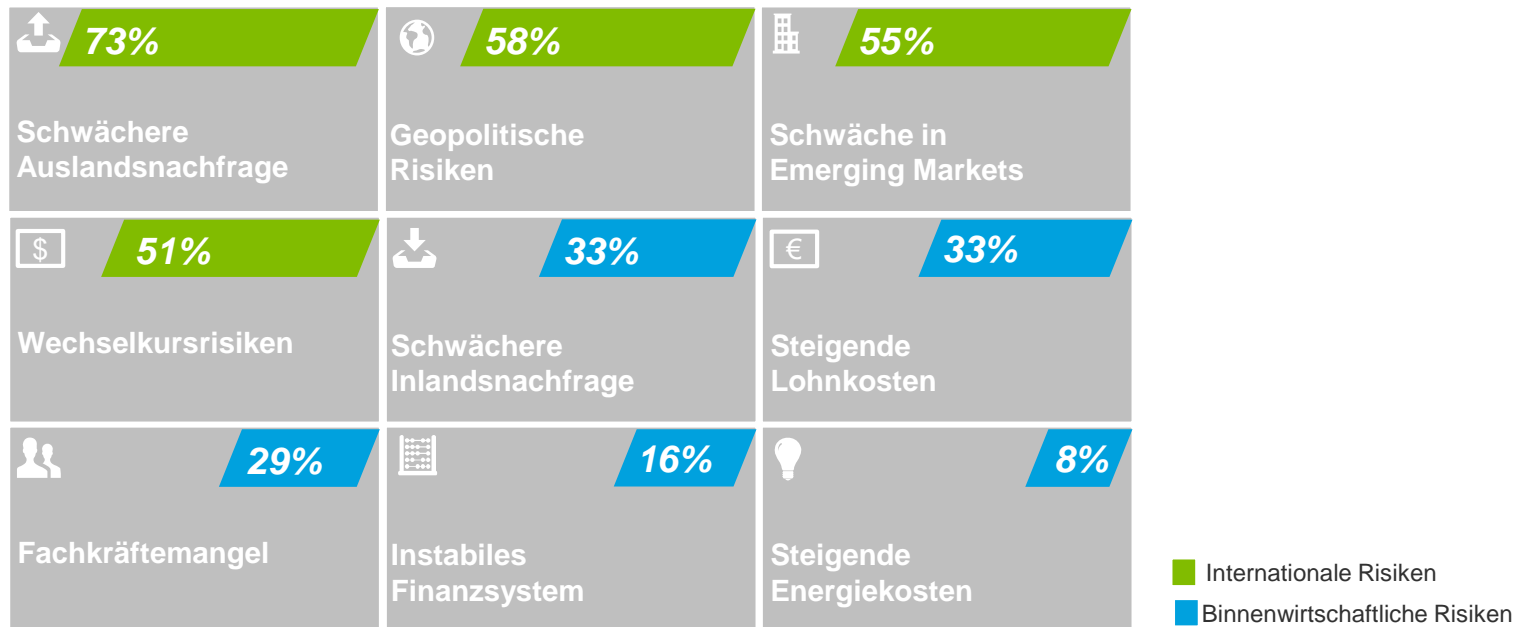
CFO-Agenda: Business Partnering ist Top-Priorität

Internationale Risiken lassen Aussichten einbrechen

Fertigungsindustrie sieht Risiken vor allem im internationalen Umfeld

Risiken nächste zwölf Monate

Frage: Welche der folgenden Faktoren stellen für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten ein hohes Risiko dar?



- Internationale Risiken dominieren klar – insbesondere das Risiko einer schwächeren Auslandsnachfrage, Geopolitische Risiken, sowie die Schwäche in den Emerging Markets haben gegenüber dem Frühjahr nochmals an Brisanz gewonnen
- Dagegen sehen nur noch sehr wenige MFG-CFOs das Risiko steigender Energiekosten – in den letzten Jahren zählte dieses Risiko stets zu den Hauptrisiken in der Fertigungsindustrie

China-Krise trifft Fertigungsindustrie besonders deutlich

Aussichten China-Geschäft

Frage: Welche Konsequenzen haben die Finanzmarkturbulenzen und die nachlassende Wachstumsdynamik in China für Ihr Unternehmen?



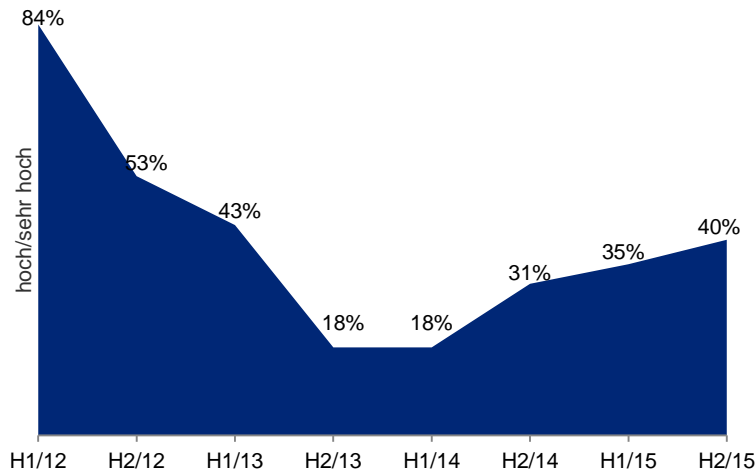
% Fertigungsindustrie (%) Restliche Wirtschaft

- Seit der Finanzkrise 2007 hat sich China für die deutsche Fertigungsindustrie zu einem Hauptexportland entwickelt
- Die Abkühlung der Konjunktur in China und der damit verbundene Rückgang der Nachfrage aus diesem Land spüren viele Unternehmen der deutschen Fertigungsindustrie deutlich
- Über die Hälfte der MFG-Unternehmen haben bereits ihre Erwartungen an das China-Geschäft reduziert, über ein Drittel stellt Investitionen in China zurück

Unsicherheit steigt - Geschäftsaussichten fallen in den Keller

Niveau der Unsicherheit

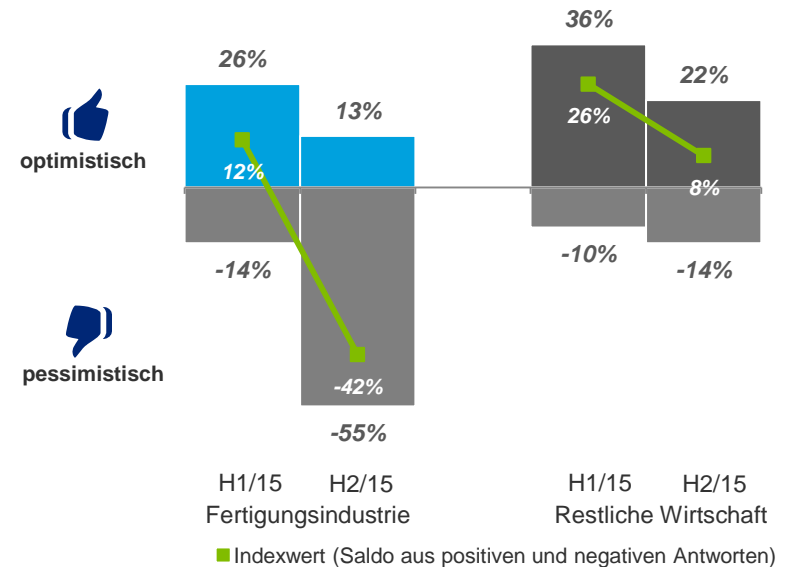
Frage: Wie schätzen Sie das aktuelle Niveau der Unsicherheit im ökonomischen Umfeld ein?



- Das hohe Risikopotential aus dem internationalen Umfeld lässt die Unsicherheit unter den MFG-CFOs erneut ansteigen – mit direkten Auswirkungen auf die Geschäftsaussichten

Aktuelle Geschäftsaussichten

Frage: Wie beurteilen Sie die momentanen Geschäftsaussichten für Ihr Unternehmen im Vergleich zu vor drei Monaten?

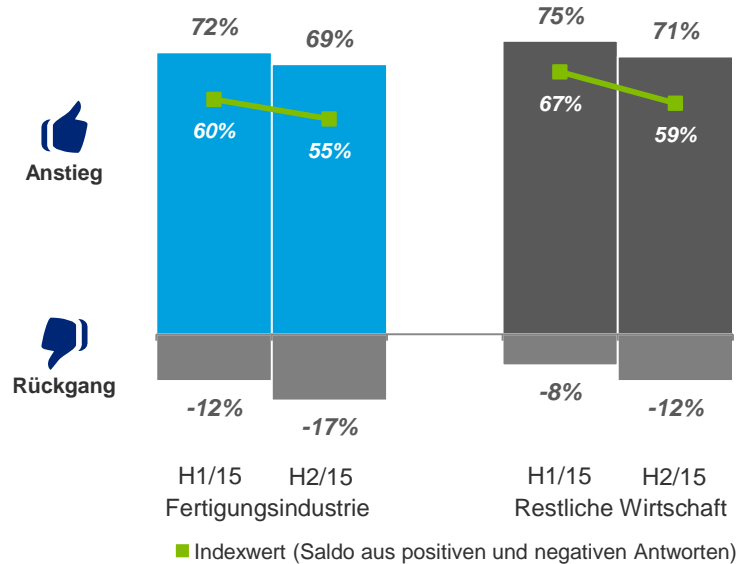


- Die Geschäftsaussichten der Fertigungsindustrie brechen regelrecht ein und erreichen den niedrigsten Wert seit Frühjahr 2012

Geringere Margen halten Umsätze stabil

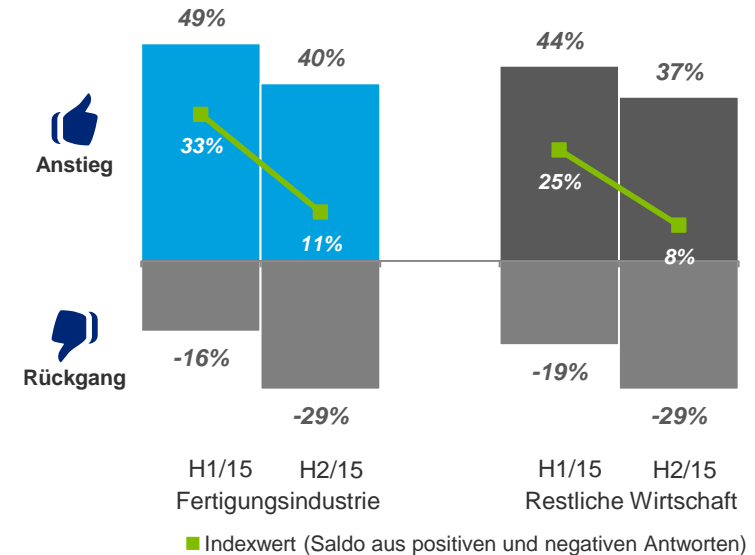
Umsätze nächste zwölf Monate

Frage: Wie werden sich Ihrer Ansicht nach folgende Kenngrößen und Kennzahlen für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten entwickeln?



Margen nächste zwölf Monate

Frage: Wie werden sich Ihrer Ansicht nach folgende Kenngrößen und Kennzahlen für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten entwickeln?

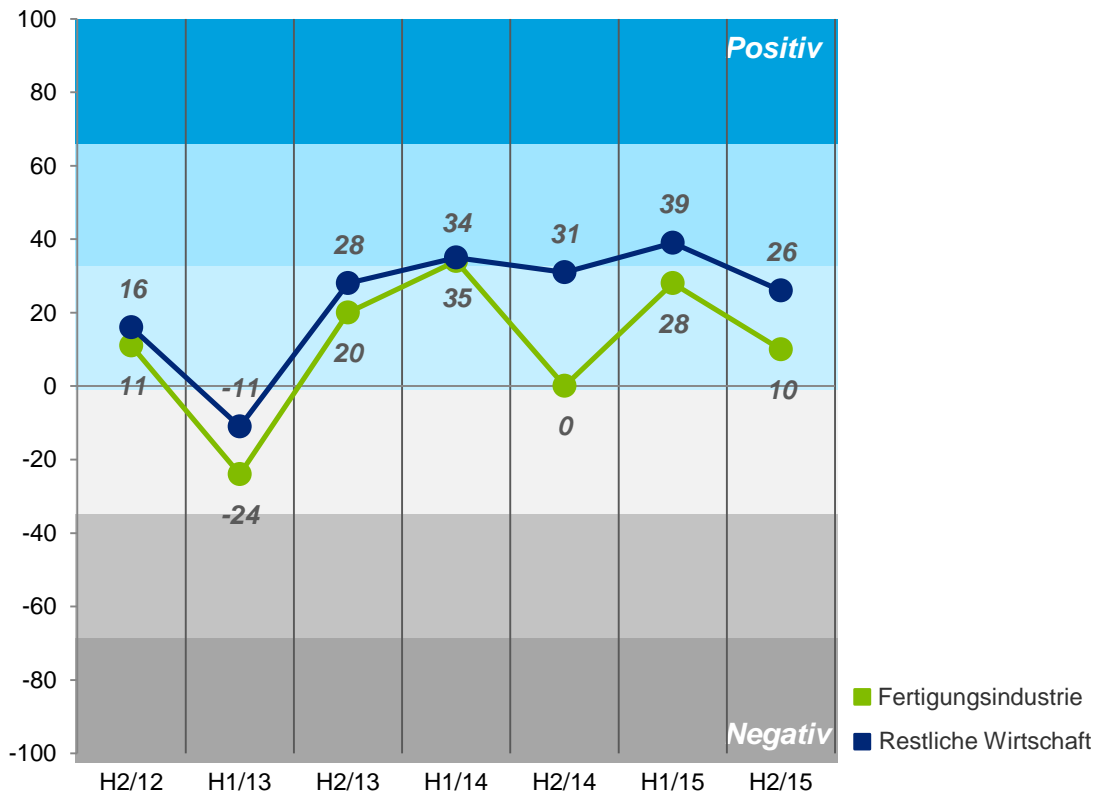


- Trotz der extrem pessimistischen Geschäftsaussichten geben die Umsatzerwartungen der MFG-CFOs nur leicht nach

- CFOs scheinen auf Kosten geringerer Margen ihre Umsätze stabil zu halten – in der Fertigungsindustrie wie auch in der restlichen Wirtschaft

Deloitte CFO Confidence Index für Fertigungsindustrie wieder im Abwärtstrend

Deloitte CFO Confidence Index



Aktuelle Entwicklung des Deloitte CFO Confidence Index:

- Index für Fertigungsindustrie setzt Zick-Zack-Kurs weiter fort
- Ursachen für den Rückgang:
 - Anstieg der Unsicherheit
 - Einbruch der Geschäftsaussichten
 - Strategische Ausrichtung wieder defensiver

Methodik des Deloitte CFO Confidence Index:

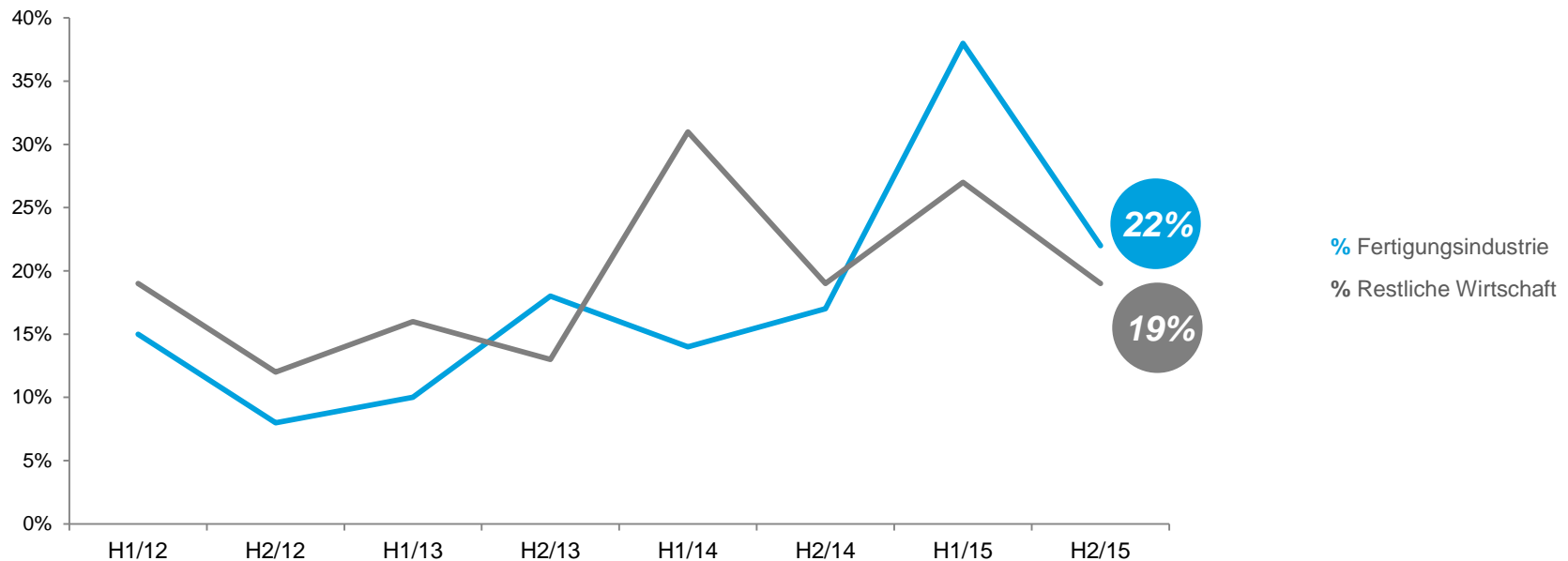
- Aggregation der regelmäßigen Survey-Fragen zu den Themen Unternehmensumfeld und Unternehmenswachstum
- Gewichtung:
 - Unternehmensumfeld: 30%
 - Unternehmenswachstum: 70%

Fertigungsindustrie setzt wieder auf Sicherheit

Schlechte Aussichten für Konjunktur und Unternehmen lassen Risikobereitschaft sinken

Unternehmerische Risikobereitschaft

Frage: Ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um höhere Risiken in der Bilanz einzugehen?

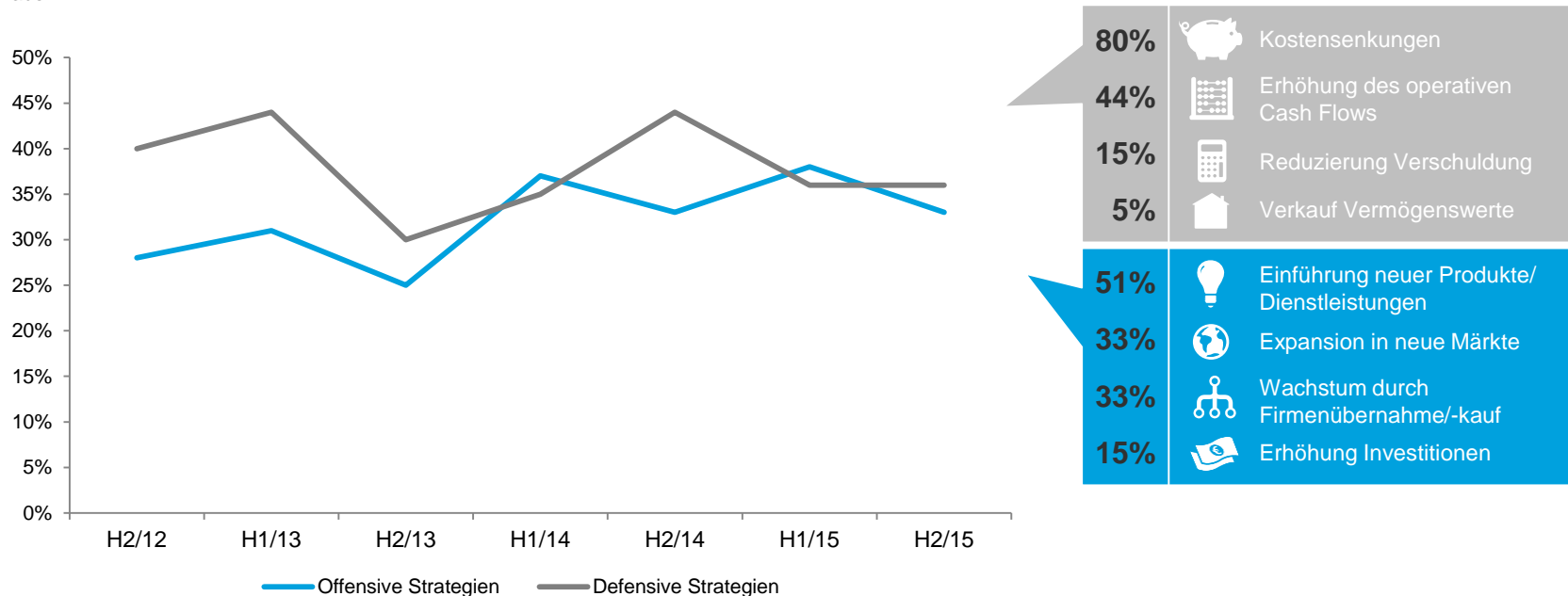


- In Erwartung einer schlechteren Geschäftsentwicklung und einer Abkühlung der Konjunktur werden die Unternehmen wieder vorsichtiger und sind nicht bereit höhere Risiken in der Bilanz einzugehen
- 85% der CFOs in der Fertigungsindustrie empfinden das aktuelle Niveau der Unsicherheit mindestens als erhöht – die Hälfte davon sogar als hoch bzw. sehr hoch

Defensive Strategien dominieren wieder die CFO Agenda

Strategische Prioritäten für die nächsten zwölf Monate

Frage: Welche der folgenden Geschäftsstrategien werden für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten hohe Priorität haben?



- Die erhöhte Risikowahrnehmung der CFOs schlägt sich direkt in ihrer strategischen Planung nieder
- Die Veränderungen innerhalb der Strategiebündel „offensiv“ und „defensiv“ sind jedoch nicht so gravierend, dass von einer strategischen Kehrtwende gesprochen werden kann – eher von erhöhten Sicherheitsmaßnahmen

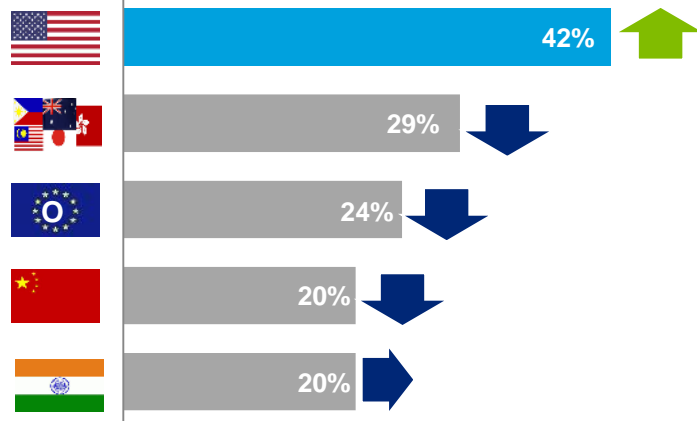
Go West: USA im Fokus der Fertigungsindustrie

USA als primärer Umsatztreiber in der Fertigungsindustrie...

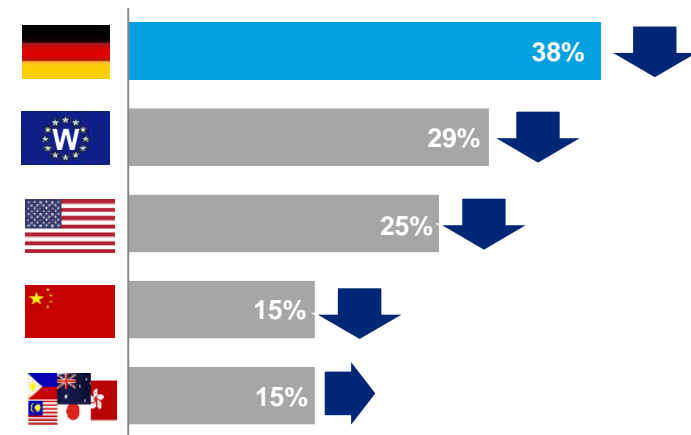
Globale Umsatzerwartungen

Frage: In welchen Ländern bzw. Regionen erwartet Ihr Unternehmen ein hohes Umsatzwachstum in den nächsten zwölf Monaten?

Fertigungsindustrie



Restliche Wirtschaft



- Noch im Frühjahr 2014 galten China und Deutschland als die wichtigsten Umsatztreiber der deutschen Fertigungsindustrie
- Während sich die Bedeutung von China als Wachstumsmarkt für die Fertigungsindustrie mehr als halbiert hat, ist Deutschland gänzlich aus der Top-5 verschwunden
- Die Reindustrialisierung der USA sowie die Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar befeuern die Exporte deutscher MFG-Unternehmen in die USA

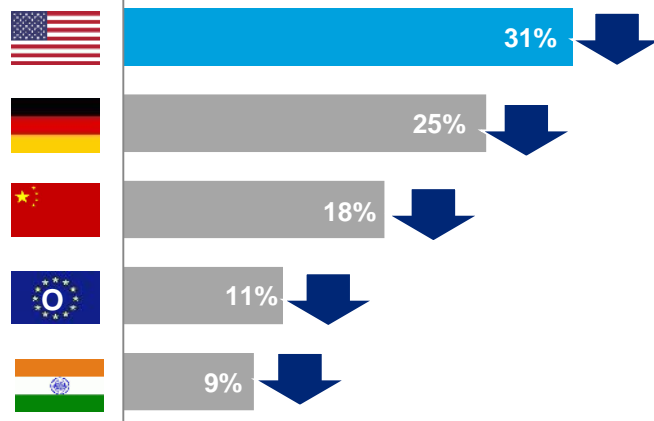
Osteuropa Westeuropa Übriges Asien Veränderung gegenüber Frühjahr 2014

... und primärer Investitionsstandort

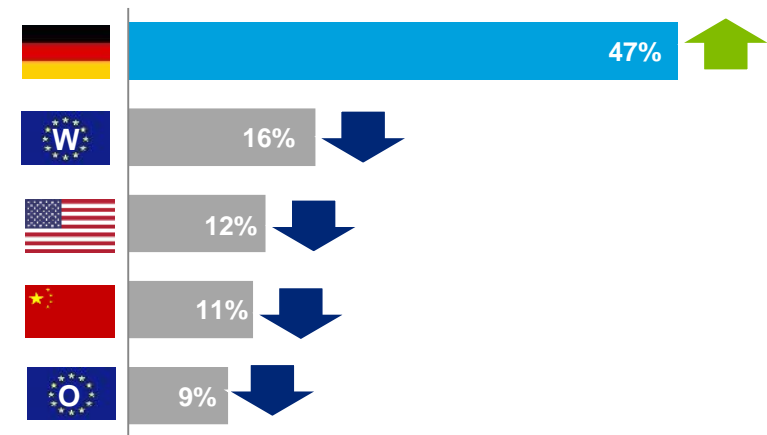
Globale Investitionsziele

Frage: In welchen Ländern bzw. Regionen plant Ihr Unternehmen einen signifikanten Anstieg der Investitionen in den nächsten zwölf Monaten?

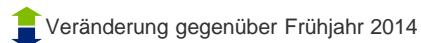
Fertigungsindustrie



Restliche Wirtschaft



- Ein ähnliches Bild ergibt sich für die Investitionstätigkeit der MFG-CFOs: Investitionsabsichten in den chinesischen Markt sind gegenüber 2014 deutlich zurückgegangen
- Zwar haben auch die Investitionsabsichten für den US-amerikanischen Markt nachgegeben, jedoch ist der Rückgang relativ gering und auf die allgemein geringere Investitionsbereitschaft in der Fertigungsindustrie zurückzuführen

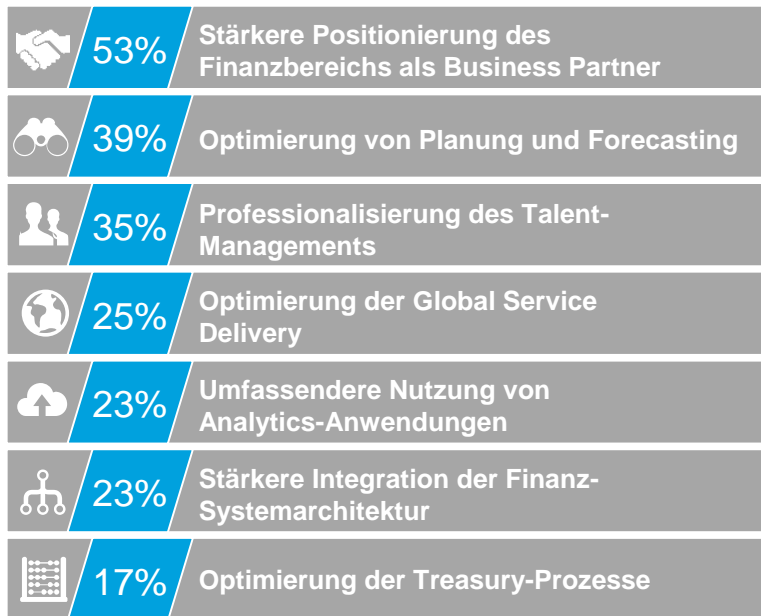


CFO-Agenda: Business Partnering ist Top- Priorität

Business Partnering und Optimierung der Planung dominieren die CFO-Agenda

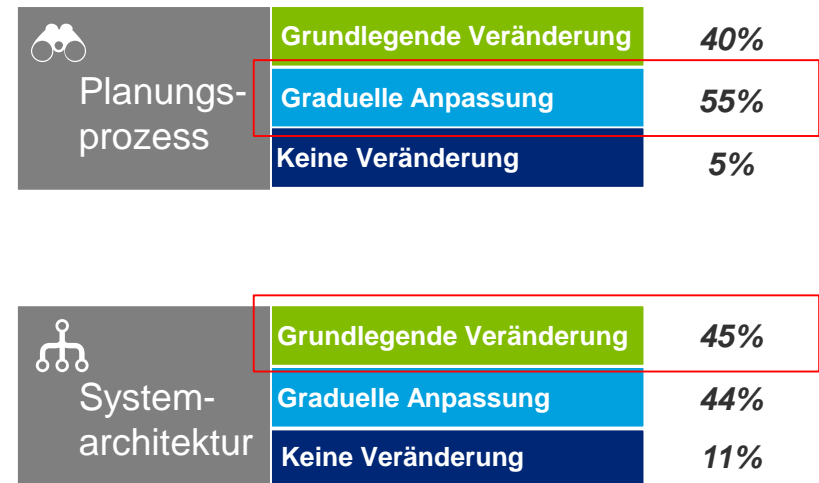
CFO-Agenda

Frage: Welche Themenstellungen prägen derzeit Ihre CFO-Agenda?



Planungsprozess und Systemarchitektur

Frage: Welche Schwerpunkte setzen Sie bei der Weiterentwicklung des Planungsprozess und der Systemarchitektur?



Hinweis: Die Prozentzahlen entsprechen dem Anteil der Antwortenden, die der jeweiligen Themenstellung eine hohe Priorität beimessen.

Zusammenfassung

01

**Internationale Risiken
lassen Aussichten
einbrechen**

- Fertigungsindustrie sieht Risiken vor allem im internationalen Umfeld
- Konjunkturschwäche in China und Börsenturbulenzen lassen Geschäftsaussichten in den Keller fallen

02

**Fertigungsindustrie
setzt wieder auf
Sicherheit**

- Erhöhte Unsicherheit im ökonomischen Umfeld lässt Risikobereitschaft sinken
- Defensive Strategien dominieren erneut die CFO Agenda
- Geringere Margen halten Umsatzerwartungen stabil

03

**Go West: USA im Fokus
der Fertigungsindustrie**

- USA avanciert zum primären Wachstumstreiber der Fertigungsindustrie und löst China an der Spitzenposition ab
- Auch Investitionen sollen vor allem in den US-amerikanischen Markt fließen

04

**CFO-Agenda: Business
Partnering ist Top-
Priorität**

- Mehrzahl der CFOs in der Fertigungsindustrie plant die Optimierung der internen Planungs- und Forecastingprozesse
- Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmensbereichen soll weiter vorangetrieben werden

Ihre Ansprechpartner

Industrielleitung



Thomas Döbler
Partner
Leiter Manufacturing
Tel: +49 (0)89 29036 7920
TDoebler@deloitte.de

Research



Julia Pabst
Associate Manager
Research
Tel: +49 (0)89 29036 8036
jpabst@deloitte.de



Dr. Alexander Börsch
Direktor
Leiter Research
Tel: +49 (0)89 29036 8689
aboersch@deloitte.de



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern und Gebieten verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und steht Kunden so bei der Bewältigung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen zur Seite. Making an impact that matters – für mehr als 210.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsame Vision und individueller Anspruch zugleich.

Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information der Mitarbeiter von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, ihrer Mitgliedsunternehmen und deren verbundenen Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“). Die Unternehmen des Deloitte Netzwerks übernehmen keinerlei Garantie oder Gewährleistung, noch haften sie in irgendeiner anderen Weise für den Inhalt dieser Veröffentlichung.